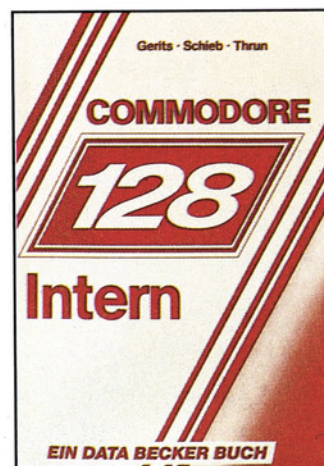


Bücher zum C128



Multiplan

Das Trainingsbuch zu Multiplan beginnt mit der Erklärung der leeren Bildschirmmaske. Anschließend werden alle Befehle ausführlich besprochen und mit vielen kleinen Beispielen verdeutlicht. So lernt der Leser schrittweise, Felder anzulegen und mit ihnen zu arbeiten. Testfragen nach jedem Kapitel dienen der Selbstkontrolle und fassen die wichtigsten Informationen zusammen. Erst zum Schluß des Trainingsbuches werden mit Multiplan eine etwas umfangreichere Kostenübersicht und eine Fahrzeugkalkulation angelegt. Hauptsächlich erfolgen die Erklärungen für die englische Version, teilweise wird auf Besonderheiten der deutschen Version hingewiesen. Ein kleines Manko ist nur darin zu sehen, daß die auf vielen Seiten abgedruckten Muster zum Zusammenlegen erst fotokopiert werden sollen. Ein Faltblatt oder ein verkleinerter Druck wären übersichtlicher. Bei der Kurzübersicht über alle Befehle mit knapper Erklärung vermißt man Verweise auf die Kapitel, in denen der Befehl ausführlich dargestellt wurde. Warum muß man dafür erst noch im Inhaltsverzeichnis, wo allerdings die Seitenangaben fehlen, nachsehen?

Im Gegensatz zum Trainingsbuch werden in »Multiplan richtig eingesetzt« zehn praktische Beispiele, wie Fakturierung, Fertigungsplanung oder Umsatzanalyse benutzt, um den Leser mit Multiplan gründlich vertraut

zu machen, so daß er später eine Anwendung schreiben kann. Jedes der zehn unabhängig voneinander zu bearbeitenden Beispiele beginnt mit der Beschreibung des Vorhabens, der die Festlegung der Arbeitsschritte und die Listen der verwendeten Funktionen und Befehle folgen. So hat man schnell eine Übersicht. Anschließend wird jeder einzelne Schritt sehr genau erklärt. Besonders wichtige Passagen sind durch »Beachten« kenntlich gemacht. Schiefgehen kann bei solcher Anleitung, die sich auf die englische Version von Multiplan beschränkt, eigentlich nichts. Für die praktische Arbeit sollte aber noch ein Stichwortverzeichnis aufgenommen werden.

Info: Dietmar Froitzheim »Das Trainingsbuch zu Multiplan« Data Becker 1984, 250 Seiten, ISBN 3-89011-016-9, 49 Mark

Robert E. Williams »Multiplan richtig eingesetzt« Markt & Technik Verlag AG 1983, 211 Seiten, ISBN 3-922120-30-X, 58 Mark

Commodore 128 intern

Mit diesem runde 500 Seiten umfassenden Werk zum C128 stellt Data Becker dem C128-Anwender wieder einmal erfreulich schnell ein Standardwerk zur Verfügung, das eine Unzahl an Informationen enthält, die woanders derzeit nicht zu bekommen sind. Das Buch bietet umfassende Information über

- den VIC-Chip (Grafik, Sprites, Zeichensatz, Farbe)
- die Ein- und Ausgabesteuerung (Allgemeines über die CIAs, Echtzeituhr, serieller Bus)

- den Sound-Chip SID (Programmierung, A-D-Wandlung, Filter, Synchronisation und Ringmodulation)
- den 8563 VDC-(80-Zeichen-) Chip (die Register, Zeichensatz, Cursor-Modus, hochauflösende Grafik)
- die Memory Management Unit MMU (Speicherkonfiguration, Betriebsarten, Zero Page in andere Speicherbereiche legen)
- die Assembler-Programmierung (Nutzung von Kernel-Routinen, Umgang mit verschiedenen Speicherbänken, Unterprogramme in anderen Speicherbänken aufrufen)
- das ROM des C128 (Zero Page, Kernel-Routinen, Basic-Token, Tastaturmatrix, Zeichensätze, Z80ROM, kommentiertes ROM-Listing)
- die Hardware (CPU, Adreßlogik, RAMs und ROMs, 40- und 80-Zeichen-Hardware)

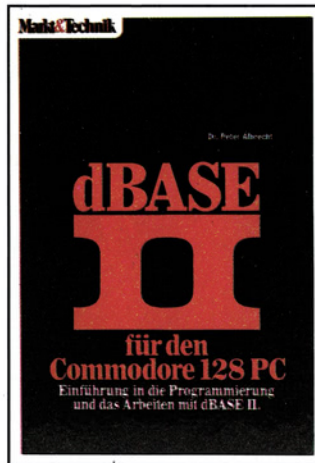
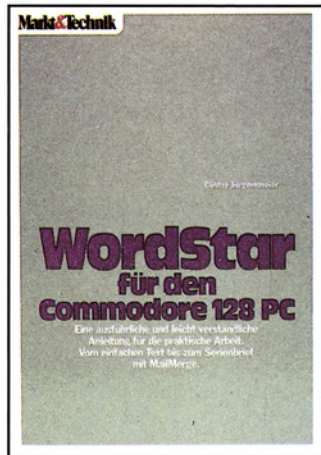
Die Kapitel über Ein-/Ausgabesteuerung, VIC- und Sound-Chip bieten gegenüber den entsprechenden Artikeln in entsprechenden C64-Büchern nichts Neues, sind aber für den Neueinsteiger dennoch von großem Interesse und gehören auch einfach der Vollständigkeit halber in ein umfassendes Werk über den C128.

Commodore 128 Tips & Tricks

Das Buch ist, wie im Untertitel versprochen, wirklich »eine wahre Fundgrube für den 128er Anwender«. Mit einer Einschränkung: Viele der in diesem Buch veröffentlichten Programme,

Tricks und Hinweise sind aus dem entsprechenden Data-Becker-Buch zum C64 übernommen und allenfalls geringfügig überarbeitet worden. Wer also schon über genügend Literatur zum C64 verfügt, dem bietet dieses Buch also nur in den C128-spezifischen Teilen etwas Neues. Diese Teile des Buches (vom Umfang her der weitaus überwiegende Teil) haben es denn allerdings in sich. Einige ausgewählte Abschnittsüberschriften mögen dies verdeutlichen:

- Der 80-Zeichen-Bildschirm (Zuverlässiger Video-RAM-Zugriff, sinnvolle Manipulation des VDC 8563, hochauflösende Grafik, Manipulation des Bildschirmformats)
- Grafik mit den eingebauten Befehlen (Torten- und Balkengrafik, Funktionsplotter, Windows, Sprite-Handling)
- Nützliche Programme (OLD, Musik nebenbei, Analoguhr, modifiziertes INPUT)
- Software-Schutz auf dem C128 (Zeilennummern-Roulette, Schutz durch POKes, künstliche Steuerzeichen, Kopierschutz für Disk)
- Rund um die Tastatur (Ändern der Tastaturbelegung, Nutzung der Hilfstasten, Hextastatur für den C128)
- Befehlserweiterung - selbst gemacht (wie verändert man die CHRGET-Routine, mehrere zusätzliche Befehle)
- Banking (Theoretische Grundlagen, Umschalten der Banks über die MMU)
- Autostart mit Floppy und Modulen
- Nützliche Speicheradressen
- Verwendbarer Speicher für Maschinenprogramme



- Wechseln des Betriebssystems
- Der 64er-Modus auf dem C128

Man sieht, das Buch bietet ganz in der Tradition der Tips & Tricks-Bücher von Data Becker eine große Vielfalt an Informationen, die sowohl dem Einsteiger als auch dem Fortgeschrittenen das Arbeiten mit seinem Computer erleichtern. Viele Dinge, die in keinem Handbuch stehen, aber von großem Interesse für den Anwender sind, werden an Beispielen und Demo-Programmen erklärt. (ev)

Ralf Hornig, Tobias Weltner, Jens Trapp: Commodore 128 Tips & Tricks, Data Becker 1985, 328 Seiten, ISBN 3-89011-097-5, 49 Mark.

CP/M und WordStar Anwender-Handbuch

Dieses Buch bietet auf 120 Seiten eine leichtverständliche Einführung in das Betriebssystem CP/M. Quasi als Zugabe werden auch noch die Grundlagen von MP/M (CP/M für Multi-User-Anwendungen) und WordStar (Textverarbeitung) besprochen.

Leider ist dieses Buch wie praktisch alle anderen Bücher zum Thema CP/M mit einem Mangel behaftet: Es beschäftigt sich nur mit dem CP/M-Betriebssystem bis zur Version 2.2. Die beim C128 eingesetzte CP/M-Version 3.0, auch CP/M Plus genannt, wird mit keinem Wort erwähnt. Das ist zwar angesichts des Erscheinungsdatums der ersten Auflage (1981) verständlich, aber dennoch ärgerlich für den

CP/M 3.0-Anwender, gibt es doch einige Unterschiede zwischen den Versionen 2.2 und 3.0.

Das soll allerdings nicht heißen, daß der C128-Besitzer mit diesem Buch nichts anfangen könnte. Denn die grundlegenden Eigenschaften des CP/M-Systems sind ja gleich geblieben. Zudem hat sich die Version 3.0 nie richtig durchsetzen können, so daß es kaum 3.0-Software gibt. Aufgrund der Aufwärtskompatibilität zwischen den CP/M-Versionen laufen auch CP/M 2.2-Programme ohne Einschränkungen auf dem C128, so daß der stolze Besitzer des neuen Commodore so manche wertvolle Information über das CP/M-System aus diesem Buch ziehen kann.

Die Ausführungen über das Multi-User-System MP/M darf man allerdings getrost vergessen. Der C128-Benutzer wird damit nie im Leben in Berührung kommen, es sei denn, er besucht irgendwann ein Museum für Betriebssysteme, die sich nicht durchsetzen konnten.

Der letzte Teil des Buches bringt eine Einführung in das Textverarbeitungsprogramm WordStar. Die wichtigsten Kommandos zur Handhabung werden etwas ausführlicher erklärt, weniger gebräuchliche in tabellarischer Form nebst Kurzerklärung zusammengestellt.

Alles in allem eines der Bücher, die auf der neuen CP/M-Welle schwimmen. Als Einstiegslektüre wohl durchaus brauchbar, für den ernsthaft an den CP/M-

Fähigkeiten des Commodore 128 Interessierten aber denn doch wohl nur eine unnütze Geldausgabe. (ev)

Info: R. Paul, M. Riedel: CP/M und WordStar Anwender-Handbuch, Markt & Technik-Verlag AG, ISBN 3-922120-10-5, 120 Seiten, 29 Mark

Software-Schnellkurs dBase II

dBase II ist ein sehr bekanntes Datenbankprogramm. Weniger bekannt ist aber, wie man das Programm handhaben muß. Offenbar fehlen vielen potentiellen Anwendern Zeit und Geduld, sich mit dem (guten) Handbuch die notwendigen Fertigkeiten anzueignen.

Mit dem vorliegenden Schnellkurs lernt der Leser sehr schnell, eigene Dateien mit Records (Datensätze) und Feldern (die Angaben im Record) anzulegen, auszuwerten und Änderungen durchzuführen. Zusätzlich erfährt der Leser, wie er die Datei ausdrucken und seine mit dBase II erstellte Adreßdatei an Mailmerge übergeben kann. Ohne tiefgehende Begründungen werden jeweils komplette Beispiele mit allen notwendigen Schritten vorgestellt. So lernt der Leser in ganz kurzer Zeit das Prinzip des Datenbanksystems kennen. Es war allerdings nicht die Absicht des Autors, alle Möglichkeiten von dBase II aufzuzeigen, für eine schnelle Einführung ist das Buch aber gut geeignet. Den im zweiten Teil des Untertitels versprochenen Nutzen als Nachschlagewerk kann das Buch deshalb nur bescheidenen Ansprüchen erfüllen. (D. Hein/ev)

Info: Wolfgang Maaß: »Software-Schnellkurs dBase II«, Markt & Technik Verlag AG 1984, 104 Seiten, ISBN 3-922120-58-5, 37 Mark.

Software-Schnellkurs WordStar

Dieser 80 Seiten umfassende Band macht seinem Untertitel alle Ehre: »Was man für den Umgang mit WordStar wissen muß« heißt es da. Und das ist es genau, worum es hier geht. Dieses Buch eignet sich sowohl für den Einsteiger, der zum ersten Mal mit WordStar in Kontakt kommt, als auch für den fortgeschrittenen Anwender, der nur ab und zu nochmal etwas nachschlagen möchte. Und eben für dieses »kurze Nachschlagen« ist das Buch gemacht. Denn wer wälzt schon gerne das mehrere hundert Seiten umfassende

Original-WordStar-Handbuch, nur um sich Klarheit über die Funktion eines bestimmten Kommandos zu verschaffen?

Natürlich kann dieses Buch nicht alle möglichen Fragen zu WordStar erschöpfend klären. Doch das ist auch gar nicht Sinn und Zweck der Schnellkurs-Reihe. Dafür findet man alle ständig wieder benötigten Funktionen übersichtlich und mit Beispielen erläutert. Die spezielle Spiralheftung ermöglicht es, das Buch aufgeschlagen neben dem Computer liegen zu haben und ab und zu etwas nachzuschlagen – und das ist schließlich auch der eigentliche Sinn dieses Buches. (ev)

Info: Wolfgang Maaß: Software-Schnellkurs WordStar, Markt & Technik Verlag AG 1984, ISBN 3-922120-56-3, 80 Seiten, 37 Mark